

Kreisverband Fußball
Erzgebirge e.V.



Information zum neuen Beobachtungsbogen

Dresden, den 21.06.2022

Allgemeine Informationen



Anstelle eines Systems mit einer Skala von 10,0 Punkten rückt nun ein detaillierter „Feedbackbogen“, der in 39 Kategorien die SR-Leistung und in 10 Kategorien die SRA-Leistung bewertet. Je nach Wichtung der Kriterien (Tore und RK wichtiger als Athletik) erfolgt ein Multiplizieren des Punktwertes mit dem Faktor 1, 2 oder 3.

Eine Bewertung ist in jeder Kategorie in 6 Punktwerten möglich, wobei auch im normalen Spiel Zusatzpunkte möglich sind::

6	5	4	3	2	1
Herausragend	Überdurchschnittlich	Erwartungsgemäß	Geringe Einschränkungen	Deutliche Einschränkungen	Gravierende Einschränkungen
Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich	Übertrifft den Erwartungsbereich	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich	Wird den Erwartungen nicht gerecht
>8,6	8,5 / 8,6	8,4	8,3 / 8,2	8,1 – 7,9	<7,9
Jahrhundertereignis	Fehlerlos im schweren Spiel	Dienst nach Vorschrift mit Hinweis	Leichte Fehler im normalen Spiel	Mittlerer Fehler im normalen Spiel	Schwerer Fehler im normalen Spiel
perfekte Lösung einer sehr schwierigen Szene	Sehr gute Lösung mehrerer Einzelszenen	Fehlerlos im normalen Spiel	Optimierungspotential	Schwerer Fehler in schwerer Situation	Wiederholte Fehler

Ausgehend vom Basiswert 240 Punkte sind Ausschläge nach oben und unten möglich, wobei davon auszugehen ist, dass sich 90% der Noten zwischen 220 und 250 bewegen!

Ausgangsnote und Abweichungen



Sofern es keine Auffälligkeiten in einer bestimmten Kategorie gibt, wird diese mit dem Ausgangswert von 4 Punkten bewertet. Dies trifft auch bei schwerem oder sehr schwerem Spiel zu.

Auf- und Abwertungen müssen textlich (Minute und Situation) begründet werden. Dabei können sich in der gleichen Kategorie auch mehrere Aspekte gegeneinander aufgewogen werden, z.B.:

- 16'/44' 2x guter Vorteil mit Torchance und 68' unnötiger Vorteil in eigener Hälfte → 4
- 19'/26' guter verzögerter Pfiff und 74' VZP führt zu Revanchefoul mit GK → 3
- Übertreffendes Laufpensum, Entscheidungen aus nächster Nähe (81', 88', 90+3') → 5
- Stoßen übersehen wegen schlechtem Stellungsspiel (14', 25', 39') → 3
- Handspiel zur Torverhinderung (verdeckt) nicht gesehen (23') → 2
- Offene Sohle auf Höhe des Knöchels nur mit GK (71') → 1
- Keine Sprints, deshalb viel zu weit weg (62', 69', 73', 77', 84' 90') → 2
- Nie das Stoßen im Luftweikampf geahndet (4', 8', 9', 28', 33', 41', 52', 64', 66', 78') → 1

Kat. 1 = Spielrelevante Einzelszenen



In dieser neu eingeführten Rubrik des Beobachtungsbogens werden spielrelevante Einzelszenen aufgrund ihrer Bedeutung für die Akzeptanz und das Gesamtbild einer SRLeistung zusätzlich zur Berücksichtigung in bis zu zwei leistungstechnischen Kriterien bewertet. Dabei sind folgende Grundsätze maßgeblich:

- Jedes Tor, jeder Strafstoß (hierzu zählen sowohl vergehensrelevante als auch tatortrelevante Fragen) und jede Rote Karte ist - unabhängig, ob gegeben oder nicht gegeben - eine spielrelevante Einzelszene und wird in der Rubrik 1 bewertet.
- Ein Regelverstoß, der unmittelbare Auswirkung auf das Spielergebnis hat und damit auch relevant für die Frage der Spielwertung sein kann, ist als Sonderfall in dem Kriterium „Tore“ in Rubrik 1 mit der Bewertung „1“ einzuordnen.
- Unter "Tore" fällt nur die unmittelbare Torerzielung, d.h. Zweikämpfe bei oder kurz vor der Torerzielung. Nicht darunter fallen Spielstrafen oder Spielfortsetzungen, in deren weiteren Verlauf es erst zur Torerzielung kommt.
- Unter "Strafstöße" fallen sowohl vergehensrelevante Entscheidungen (d.h. Foulspiel/Handspiel ja oder nein?) als auch tatortrelevante Entscheidungen (innerhalb oder außerhalb des Strafraums?).

(1) Tore (anerkannt / aberkannt) + Regelverstöße

(2) Strafstöße (gegeben / nicht gegeben)

(3) Feldverweise mittels Roter Karte (ausgesprochen / nicht ausgesprochen)

Kat. 2.1 - Spielverständnis



In dieser Rubrik sollen u.a. das taktische Verständnis, sowie das Handlungs-Repertoire und die Spielkontrolle unter dem Gesamtbegriff „Spielverständnis“ subsumiert werden. Im bisherigen Bogen kamen diese Bestandteile oftmals zu kurz, doch sind diese Spielmanagement-Qualitäten immer wichtiger. Elementar im Spielmanagement ist, dass Entscheidungen in diesem Bereich sich sehr oft auf den Spielcharakter auswirken können. Das Erkennen des Spielcharakters und das darauf abgestimmte situationsgerechte Vorgehen, z.B. kleinlicher zu leiten, um das Spiel zu beruhigen, finden eben hier ihren Platz – und nicht in der Zweikampfbewertung.

(4) Erkennen des Spielcharakters / von Spielphasen

(5) Situationsorientiertes Vorgehen

(6) Antizipation / Prävention

(7) Vorteil

(8) Eingriffszeitpunkt / Verzögerter Pfiff

(9) Regelkonformität / Regelverstöße

Kat. 2.2 - Zweikampfbewertung



In dieser Rubrik soll die Bewertung der Zweikämpfe, bzw. der Vergehen nach Regel 12 eingeordnet werden. Untergliedert ist diese Rubrik in die Kriterien

- ☐ Fußvergehen (u.a. Tackling/Grätschen, Beinstellen, Treten, Stempeln, etc.)
- ☐ Oberkörpervergehen (Halten, Stoßen, Ellbogenvergehen, Anspringen, Rempeln, Sperren, etc.)
- ☐ Handspiel (Unterscheidung strafbar / nicht-strafbar)
- ☐ Simulation („Schwalben“, etc.)
- ☐ Spielfortsetzungen (Korrektheit der Spielfortsetzungen, Ort der Spielfortsetzungen)

Kommt ein Kriterium im konkreten Spiel nicht vor (z.B. Simulation o.ä.), dann verbleibt die Bewertung bei der voreingestellten 4.

Bei (extrem) erhöhten Anforderungen muss explizit begründet werden, weshalb diese vorliegen. Ebenso muss durch den Beobachter dargelegt werden, weshalb eine Einzelentscheidung komplex ist. Eine Aufwertung kann auch erfolgen, wenn beispielsweise „weeterspielen“ die richtige Lösung ist.

(10) Fußvergehen

(11) Oberkörpervergehen

(12) Handspiel

(13) Simulation

(14) Spielfortsetzungen

Kat. 3 - Disziplinkontrolle



In dieser Rubrik sollen die Bewertung und Bemessung bzw. der Einsatz der Persönlichen Strafen eingeordnet werden.

Auch in dieser Rubrik kann es vorkommen, dass ein oder mehrere Kriterien nicht eingeordnet werden müssen, z.B. wenn keine Gelb-Roten oder Roten Karten ausgesprochen werden mussten. Dann verbleibt es bei der voreingestellten Bewertung "4".

Nicht jede ausgesprochene persönliche Strafe ist mit einer Aufwertung in den Kriterien dieser Rubrik zu versehen. Sind Gelbe, Gelb-Rote oder Rote Karten völlig klar und unstrittig, so unterfällt dies dem Erwartungsbereich und führt für sich genommen zu einer Bewertung mit "4".

(15) Ansprachen / Ermahnungen angemessen bzw. fehlend

(16) Verwarnungen angemessen bzw. fehlend

(17) Feldverweise mittels Gelb/Roter-Karte (Zeitstrafe) angemessen bzw. fehlend

(18) Feldverweise mittels Roter Karte angemessen bzw. fehlend

(19) Präsentation

Kat. 4.1 - Verhaltensmerkmale



Das persönliche Auftreten ist neben der reinen Entscheidungsqualität ein bedeutsamer Faktor für die Leistungsbewertung.

Vom Bewertungsfaktor herausgehoben ist das Kriterium der Akzeptanz, ein Gradmesser, der meist über das gesamte Spiel beurteilt wird. Auch bei weiteren Kriterien dieser Rubrik wird die Bewertung vermehrt auf dem Gesamteindruck beruhen, z.B. ob ein SR über die gesamte Spieldauer berechenbar vorging bzw. seine Entscheidungen schnell und ohne jeglichen Anschein der Unsicherheit getroffen hat. Aber auch Einzelentscheidungen können ihren Niederschlag finden, z.B. wenn sich der SR in einer komplexen Szene besonders clever oder unclever verhalten hat oder z.B. eine komplexe Rudelbildung durch rasches Eingreifen entschärfte.

- (20) Akzeptanz / Persönlichkeit**
- (21) Berechenbarkeit**
- (22) Durchsetzungsvermögen**
- (23) Entscheidungssicherheit/-schnelligkeit**
- (24) Cleverness / Taktisches Verhalten**
- (25) Souveränität / Gelassenheit bei Kritik**

Kat. 4.2 – Kommunikation & Körpersprache



In diesen Kriterien werden das Verhalten des Schiedsrichters im Umgang mit den Spielern bzw. Teamoffiziellen und die Außenwirkung eingeordnet. Auch hier wird die Bewertung meist auf dem Gesamteindruck über das ganze Spiel beruhen, ohne dass nicht auch durch Einzelszenen eine Auf- oder Abwertung erfolgen kann. Generell gilt, dass sich in diesen eher "weichen" Kriterien die Abweichungen von der Normbewertung klar und eindeutig durch Belegszene nachvollziehen lassen müssen.

Das Kriterium "Kommunikation" ist nicht zu verwechseln mit den Ermahnungen und deren Wirkungsgrad, Timing und Nachhaltigkeit aus Rubrik 2. Hier liegt der Schwerpunkt auf dem Umgang mit den Spielern. Ebenso gilt dies für die Präsentation von Entscheidungen.

(26) Kommunikation (Ansprache, Dialog)

(27) Präsentation (Gestik, Mimik, Pfiffe)

(28) Körperspannung / Distanz

Kat. 5.1 - Fitness



Unter "Fitness" sollen die körperlichen Voraussetzungen und athletischen Fähigkeiten des Schiedsrichters eingeordnet werden.

Auch in dieser Rubrik werden die Kriterien meist über das gesamte Spiel betrachtet, z.B. wie verhält sich insgesamt die Ausdauer des SR bzw. seine Sprintfähigkeit auch gegen Ende des Spiels. Die Bewertung eines Kriteriums über die „+/-“-Funktion wird sich in der Regel auf die Zusammenfassung mehrerer positiver bzw. optimierbarer Belegsequenzen beschränken.

(29) Ausdauer

(30) Sprint

(31) Athletik / Variabilität

Kat. 5.2 - Stellungsspiel



Hier soll eingeordnet werden, wie der Schiedsrichter über die gesamte Spieldauer seine Positionierung wählt, um die Spielvorgänge beurteilen zu können. Wenn mehrfach z.B. ein Stoßen in den Rücken nicht erkannt wird, weil der Schiedsrichter nicht die Seiteneinsicht gewinnt, dann ist dies hier als „Fehlerursache“ (neben den verpassten Einzelvergehen in Rubrik 2.2) entsprechend einzuordnen.

Antizipieren und entsprechendes Positionieren ist eine wichtige Grundeigenschaft eines erfolgreichen Schiedsrichters. Von besonderer Bedeutung ist hierbei die Spielnähe und der Einblick (Winkel?) vor allem bei Strafraumsituationen, weshalb diesem Aspekt bei der Einordnung in den Kriterien „Spielnähe / Präsenz“ bzw. „Einblick und Positionierung laufendes Spiel“ gesteigertes Augenmerk beigemessen werden kann.

Standardsituationen entscheiden immer häufiger Spiele, weshalb es wichtig für den Schiedsrichter ist, sich dann bestmöglich zu positionieren, um möglichst alle parallel laufenden Vorgänge einsehen zu können. Auch hier sind Einblick und Positionierung über die gesamte Spieldauer zu bewerten, aber auch Einzelszenen (z.B. das Nichterkennen von einem klaren Stoßen nach einem Eckstoß aufgrund unzureichender Positionierung) zu berücksichtigen.

(32) Einblick und Positionierung laufendes Spiel

(33) Einblick und Positionierung Spielfortsetzungen

(34) Spielnähe / Präsenz

Kat. 6 - Teamarbeit



In dieser Rubrik soll - jedoch rein bezogen auf den SR - die Zusammenarbeit des SR mit den beiden SRA eingeordnet werden. Die Bewertungen in dieser Rubrik fließen nur in die Gesamtnote des SR ein. Lässt sich die Ursache für eine richtige oder falsche Assistenten-Entscheidung allerdings z.B. auf die (gute oder unzureichende) Teamabsprache zurückführen, so muss auch der SR hierfür innerhalb dieser Rubrik auf- oder abgewertet werden.

Auch hier gilt, dass gewisse Entscheidungen je nach Spielklasse als Erwartungsbereich vorausgesetzt werden müssen und daher nicht zu einer Aufwertung führen. Zeigt der SRA z.B. deutlich zu früh eine strafbare Abseitsposition an und der SR "überstimmt" dies, weil sich die Situation offensichtlich anders entwickelt, so ist das "Überstimmen" alleine kein Aufwertungsgrund. Aufgewertet werden soll aber bei einer exzellenten Zusammenarbeit, wenn z.B. eine knifflige Szene gemeinsam korrekt entschieden wird.

Wird eine falsche Entscheidung des SR durch einen SRA vor der Fortsetzung korrigiert, so gehört dies nicht in diese Rubrik, sondern ist dem SR das Defizit in der entsprechenden Rubrik mit einem Punkt weniger Abzug als ursprünglich veranlasst einzuordnen und der SRA in der ihn betreffenden Rubrik aufzuwerten.

(35) Zusammenarbeit Regel 12

(36) Zusammenarbeit Disziplinarkontrolle

(37) Zusammenarbeit Abseits

(38) Übereinstimmung Spielfortsetzungen

(39) Kommunikation

Kat. 7/8 – Schiedsrichter-Assistenten



In den Rubriken 7 und 8 wird rein die Leistung der SRA in insgesamt zehn Kriterien eingeordnet. Zentrale Bewertungskriterien sind die Abseits-Wahrnehmung (liegt tatsächlich eine Abseitsposition vor) und die Abseits-Auslegung (ist die Abseitsposition ggf. strafbar). Hierbei sollte die Entscheidungsqualität nicht vom Resultat, sondern von der Tragweite der Entscheidung abhängig gemacht werden. Eine sehr knapp richtige Bewertung des SRA bleibt von der Qualität her genauso wertvoll, egal ob der Stürmer den Ball anschließend ins Tor oder knapp daneben schießt. Oder anders herum: Eine klar fehlerhafte Abseitsbewertung muss sich für den SRA in gleicher Weise negativ niederschlagen, egal ob daraus ein Tor fällt oder nicht.

Entscheidet ein SRA im Verlauf des Spiels bei der Abseitsbewertung bei einer komplexen oder sehr knappen Szene richtig und daneben auch bei einer anderen falsch, so ist dies über die "+/-"-Funktion abzubilden.

Neben der Abseitsbewertung wird auch die Unterstützung des SRA in mehreren Bereichen sowie die Außenwirkung, das Stellungsspiel und sein Umgang mit Offiziellen bewertet.

In den Rubriken 7 und 8 sind alle Entscheidungen einzuordnen, die ausschließlich im Verantwortungsbereich des SRA. Die Bewertungen dieser Rubriken fließen auch nur in die Gesamtnote des jeweils betroffenen Assistenten ein.

Kat. 7/8 – Schiedsrichter-Assistenten



- (40) Abseits - Wahrnehmung**
- (41) Abseits - Regelauslegung**
- (42) Unterstützung Regel 12 + Torerzielung**
- (43) Unterstützung Disziplinarkontrolle**
- (44) Unterstützung Spielfortsetzungen**
- (45) Persönliches Auftreten**
- (46) Zeichengebung / Fahnentechnik**
- (47) Fitness / Stellungsspiel**
- (48) Umgang mit Spielern und Offiziellen**
- (49) Administrative Aufgaben**



Ausblick

- Die Beobachter erhalten eine umfangreiche Schulung inkl. Spielbeobachtung
- Ein Katalog mit der Bewertung alltäglicher Vorkommnisse wird erarbeitet
- Sofern es von Eurer Seite keinen Einwand gibt, möchte ich alle Beobachtungen bis Anfang Oktober sammeln und dann erst freigeben, um eine faire, einheitliche Bewertung garantieren zu können
- Bei Fragen zur Bewertung stehe ich gern zur Verfügung!